caritas news

Lünen · Selm · Werne

Juli 2019

MIT HERZ UND HAND 1969-2019

4 | JUBILÄUM DES VERBANDES

50 Jahre mit Herz und Hand
Feierlichkeiten starten mit historischem Gründungsdatum

10 | IN GUTER TRADITION

Motiviert und sportlich
Unser Verband mit einem tollen Auftritt beim Firmenlauf in Unna

11 | GREAT PLACE TO WORK

Mitarbeiterbefragung 2019
Ihre Meinung ist uns wichtig!

www.caritas-luenen.de

caritas

Inhalt

Editorial	3
Jubiläum: 50 Jahre Caritasverband	4
Viele Neuigkeiten im Jubiläumsjahr	6
Caritas verbindet Jung & Alt	8
Firmenlauf in Unna: Wir waren wieder am Start	9
Selm hat jetzt die Haare schön	10
Mitarbeiterbefragung 2019	10

Impressum: caritasnews vom Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V. | verantwortlich: Hans-Peter Benstein
Redaktion und Layout: Thomas Middendorf | Lange Straße 84 | 44532 Lünen | Telefon: 02306-7004-0
E-Mail: info@caritas-luenen.de | Auflage: 1.500 Exemplare | Fotos: Caritasverband, Adobe Stock Images

Datenschutz & Widerrufsrecht: Sie erhalten regelmäßig die Printausgabe unserer Verbandszeitung „Caritas News“. Ihre Adressdaten verwenden wir nicht für werbliche Zwecke. Wenn Sie die „Caritas News“ in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, genügt eine formlose Nachricht an: Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V., Lange Straße 84, 44532 Lünen oder info@caritas-luenen.de

Editorial

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

wenn Sie diese Ausgabe der Caritas News in Händen halten, beginnt schon bald wieder die Urlaubszeit. Der eine oder andere sehnt sich vermutlich auch schon nach einer Auszeit vom bewegten und oft hektischen Alltag.

Sehr umtriebig und abwechslungsreich geht es in unserem Jubiläumsjahr zu. Umzüge, Neubauten und die Eröffnung weiterer Einrichtungen halten viele von uns in Atem. Sie erfordern von den Kolleginnen und Kollegen oft zusätzlichen Einsatz. Ich bin froh und stolz darauf, dass wir diese neuen Herausforderungen gemeinsam so gut meistern. Aufgrund unserer vielen Projekte und des Wachstums in der ambulanten Pflege haben wir in diesem Jahr schon über 40 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Bord genommen.

Bereits jetzt möchte ich auf die Mitarbeiterbefragung hinweisen, die wir im September durchführen werden. Bei unserer ersten Befragung vor drei Jahren haben wir von Ihnen viele wertvolle Rückmeldungen erhalten und konnten zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung initiieren. Ein Prozess, den wir zusammen mit Ihnen nun gerne fortführen möchten. Die Zufriedenheit jedes einzelnen Mitarbeiters ist uns wichtig. Bitte nutzen Sie die Chance und beteiligen Sie sich an der Umfrage. Mehr dazu auf Seite 10 in diesem Heft.

Ihnen und Ihrer Familie, daheim oder unterwegs, wünsche ich eine angenehme Sommerzeit und ein wenig Entspannung zum Durchatmen!

Herzlichst Ihr

1969 – 2019

50 Jahre mit Herz und Hand

Die Feierlichkeiten starteten mit dem historischen Gründungsdatum am 31. Januar. Das Jubiläum begleitet uns jedoch auf unterschiedliche Weise weiter durch das Jahr.

Unser Caritasverband feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Seit 1969 sind wir für die Menschen in unserem Einzugsgebiet mit vielfältigen sozialen, beratenden und pflegerischen Angeboten da, um kompetent, schnell und individuell Hilfe zu leisten.

Am 31. Januar, dem Gründungstag unseres Verbandes, hat in der St. Marienkirche in Lünen für unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter ein festlicher Gottesdienst mit anschließendem Umtrunk stattgefunden. Weihbischof Dieter Geerlings aus dem Bistum Münster zelebrierte gemeinsam mit den beiden Lünener Pfarrern Michael Mombauer und Dr. Thomas Roddey die heilige Messe. In seiner Ansprache wies Weihbischof Geerlings sowohl auf die Bedeutung der Caritas in Wortsinne (Nächstenliebe) als auch den Stellenwert unseres haupt- und ehrenamtlichen Engagements hin: „Caritas ist die Beziehung der Kirche zur Wirklichkeit [...]. Ohne die

Caritas fehlt ihr einfach Wirklichkeits- und Lebenswissen. Sie ist um der Menschen willen darauf angewiesen“, so Geerlings. Klangvoll begleitet wurde der Gottesdienst von einem musikalischen Duo aus Saxophon und E-Gitarre. Mitarbeiter des Caritasverbandes hielten die Lesung und sprachen Fürbittengebete.

Um unser Jubiläum für unsere Mitarbeiter und die Menschen in der Region weithin sichtbar zu machen, haben wir unser Jubiläumsemblem auf vielerlei Werbemitteln und Materialien angebracht. So ziert das eigens erstellte Logo unter anderem Plakate, Luftballons und T-Shirts. Selbstverständlich wird auch unsere Geschäftspost derzeit ausschließlich mit dem Festsignet versandt.

So richtig feiern wollen wir unser Jubiläum mit allen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen am 3. Juli. Auch zahlreiche externe Gäste sind eingeladen. Die Planungen für ein rauschendes Fest sind abgeschlossen und das Festkomitee ist gespannt und voller Vorfreude auf die Veranstaltung.

Jubiläums-Werbemittel

Im Heinz-Hilpert-Theater und anschließend im Hanse-Saal erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm. Unter anderem wird der renommierte Key-Note Speaker und zweifache Europameister im öffentlichen Reden Norman Gräter zu Gast sein. Dieser wird sich in einem spannenden Vortrag dem Thema Caritas in Zeiten von Veränderung und Digitalisierung widmen.

Von der humorvollen Seite wird unseren Verband Bruno Knust betrachten. Der Kaberettist ist im Ruhrgebiet besser bekannt unter dem Namen seiner Kunstfigur „Günna“. Durch das Programm führt die Radio-Moderatorin Edda Dammmüller. Zum Abschluss der Veranstaltung wird der bereits von vielen Caritasfesten bekannte DJ Valle zum Tanz bitten.

Edda Dammmüller

Norman Gräter

Bruno „Günna“ Knust

Viele Neuigkeiten im Jubiläumsjahr

Baumaßnahmen, Eröffnungen und Umzüge – in diesem Jahr steht vieles an in unserem Caritasverband.

Herzlich Willkommen am neuen Empfang

Start im „Haus der Caritas“

Am 6. Mai 2019 war es endlich soweit: die Mitarbeiter aus den Bereichen Verwaltung und Familie & Erziehung konnten aus den Räumlichkeiten in der Graf-Adolf-Straße in das nagelneue „Haus der Caritas“ in der Lange Straße 84 umziehen. Am gleichen Tag bezog hier auch die Sozialstation Lünen ihr neues Quartier.

Nach einer Bauzeit von rund 15 Monaten ging nun mit dem Umzug alles sehr schnell. „Alle Mitarbeiter haben an einem Strang gezogen. Und das Umzugsteam hat einen super Job gemacht“, freut sich Vorstand Hans-Peter Benstein. „Der Einzug lief reibungslos und wir sind froh jetzt in unserem neuen Gebäude zu sein.“

Das moderne „Haus der Caritas“ verfügt über ein großzügiges Foyer. Der Empfang ist während der Öffnungszeiten (Mo-Do 8.00 bis 16.30 Uhr, Fr 8.00 bis 13.00 Uhr) eine zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger im Herzen von Lünen.

Neue Tagespflege eröffnet

Nur eine Woche später, am 13. Mai öffnete die neue Caritas Tagespflege „Am Christinentor“ erstmalig ihre Pforten. Die Einrichtung liegt im Erdgeschoss unserer Verwaltung, hat ihren Zugang aber von der Neuberinstraße. Sie verfügt über 16 Pflegeplätze in einem modernen und gemütlichen Ambiente. Eine große Wohnküche bietet familiäre Atmosphäre und Raum für gemeinsame Aktionen. Verschiedene Therapieräume stehen für Behandlungen zur Verfügung. Ein demenzorientierter Außenbereich und spezielle Ruheräume können zur Entspannung genutzt werden. Die Tagespflege stellt ihren Gästen einen eigenen Fahrdienst zur Verfügung.

Am Eröffnungstag begrüßte die Leiterin, Jennifer Staubach, ihre ersten Gäste mit einem Blumenstrauß. „Wichtig ist, dass unsere Gäste sich vom ersten Moment an bei uns wohlfühlen“, sagt sie. Die überschaubare Gruppengröße ermögliche ihr und ihrem Team eine persönliche Betreuung.

Erste Gäste in der Tagespflege Am Christinentor

Im Juni wird noch eine weitere Tagespflege in Selm-Bork ihren Dienst aufnehmen. Die Einrichtung liegt zentral nahe des Ortskerns. Im Neubau an der Hauptstraße stehen unter dem Namen „Caritas Tagespflege Am Weiher“ 13 Pflegeplätze zur Verfügung. Ein Fahrstuhl führt in die Räumlichkeiten modernen Zuschnitts die Zugang zu einer großzügigen Dachterrasse bieten. Im Gebäudekomplex ist auch eine Apotheke und eine Arztpraxis untergebracht.

Richtfest am Seniorenzentrum an der Lippe

Beim Seniorenzentrum an der Lippe läuft alles nach Plan

Die Arbeiten an unserem zur Zeit größten Bauprojekt in der Merschstraße in Lünen sind inzwischen auch schon weit fortgeschritten. Nach einem feierlichen Richtfest, also dem Abschluss der Rohbauarbeiten, treiben Architekten und Handwerker seit März eifrig den Innenausbau voran. Aktuell werden die Wände verputzt und der Estrichboden verlegt. „Wenn es weiter so gut läuft, steht der Fertigstellung zum Jahresende nichts im Wege“, berichtet Vorstand Benstein. „Dann können wir im nächsten Jahr das neue Seniorenzentrum in Betrieb nehmen und die benötigten Betreuungsplätze anbieten.“ Zahlreiche Anfragen für die stationäre Pflege und die geplanten Appartements für betreutes Wohnen gehen schon seit einiger Zeit kontinuierlich ein.

Gemeinsame Veranstaltungen fördern Sozialkompetenz, Kreativität und Freude

Caritas verbindet Jung & Alt

Zirkus, Märchen oder Kunstprojekte: Mit bunten Aktionen sorgen die Mitarbeiter unseres Verbandes für viel Abwechslung und führen Generationen zusammen.

Das Altenzentrum St. Norbert in der Laakstraße in Lünen hat mit unserem offenen Ganztag an der Kardinal-von-Galen-Schule und der Kindertageseinrichtung St. Norbert täglich viele junge Menschen in unmittelbarer Nähe. Es liegt nahe, diesen Umstand mit gezielten Kooperationen zu nutzen und so den Alltag zu bereichern, sowohl für die Kinder als auch für die Senioren. Oftmals werden die Aktionen mit Unterstützung der Dreikönigsstiftung Lünen durchgeführt.

Jubiläum in St. Norbert

Regelmäßige, gegenseitige Besuche, ob zu Nikolaus, zur Weihnachtsbäckerei, zu Bewohnergeburtstagen oder anderen Aktivitäten – mindestens einmal monatlich findet ein gemeinsames Angebot statt. Auch Tagesausflüge oder Theaterbesuche stehen auf dem gemeinschaftlichen Programm. Seit vielen Jahren pflegen das Altenzentrum St. Norbert und die nebenan gelegene Kindertagesstätte eine ausgesprochen gute Zusammenarbeit.

Teilnehmer und Jury beim Märchenwettbewerb

Zirkus Carissima zu Gast im Altenzentrum St. Norbert

Im Mai feierten die beiden Einrichtungen ihre 20-jährige Kooperation. Das war der Anlass den Zirkus Carissima einzuladen, der sein Programm ebenfalls generationsübergreifend ausrichtet.

Der Zirkus verwandelte den Speisesaal des Altenzentrums in ein Zirkuszelt und begeisterte sowohl Bewohner als auch Kinder mit einem bunten und unterhaltsamen Programm. Ob Clown, Zauberkünstler, Akrobatik – bei allen Vorführungen wurden die Zuschauer mit ins Programm einbezogen. Am Ende der Veranstaltung hatten die Künstler so auf jedes Gesicht ein Lächeln gezaubert.

Einzigartiges Bundeskunstprojekt

Bei dem Bundesprojekt „Bunte Türme aus farbigem Glas…wir können das“ konnten 15 Kinder aus unserem offenen Ganztag und Bewohner aus dem Altenzentrum ein halbes Jahr lang, gemeinsam mit der bildenden Künstlerin Anke Kahner, Mosaikkunstwerke aus Beton erstellen. Einmal wöchentlich trafen sich die Kinder mit den Senioren und arbeiteten zusammen mit großer Begeisterung an ihren Stücken. Die Kunstwerke fanden ihren Platz im Garten des Altenzentrums.

Die Wunschkugel wird befüllt

Zur Erinnerung nahmen die Kinder eine Wunschkugel mit in ihre Schule. Für diese Mosaikkugel hatten alle Kinder ihre Wünsche auf kleine Zettel geschrieben, die am letzten Projekttag in der Kugel einzementiert wurden. Natürlich dürfen die Kinder ihr Projekt im Altenzentrum jederzeit besuchen.

Die OGS sucht das Supermärchen

In der zweiten Woche der Osterferien wurde im offenen Ganztag der Kardinal-von-Galen-Schule ein märchenhaftes Projekt durchgeführt.

Die Mitarbeiter der Caritas erarbeiteten die Grundidee des Projekts „Die OGS sucht das Supermärchen“ nach der Vorlage des bekannten TV-Formats „Das Supertalent“. Gemeinsam mit zwei Studenten mit Erfahrung in der Theaterpädagogik entwickelten die Märchentalente ihre unterschiedlichen Darbietungen.

Am letzten Tag der Ferien war es Zeit für den großen Auftritt. Drei Bewohner des Altenzentrums bildeten die Experten-Jury. Wie beim „Supertalent“ gab es einen großen Sieger, welcher von der Jury und dem Publikum gewählt und gekürt wurde. Die Bewohner des Altenzentrums erlebten einen vergnüglichen Nachmittag und waren begeistert von den Auftritten der kleinen Talente.

Klassenbeste!

Chantalle Götz besticht nicht nur in der Schule mit ihren Leistungen

Unter 22 Auszubildenden am Altenpflegeseminar in Dülmen hat Chantalle Götz bereits im letzten Jahr ihre Ausbildung als Klassenbeste abgeschlossen. Die 20-jährige durchlief während ihrer Ausbildung in unserem Verband mehrere Stationen und wusste auch hier mit ihrem Einsatz zu überzeugen.

Nur logisch also, dass der Verband Frau Götz in den eigenen Reihen behalten möchte. Seit November letzten Jahres ist sie in der Sozialstation Brambauer als examinierte Altenpflegerin beschäftigt.

Frau Götz (r.) mit Gratulanten Tanja Posala und Hans-Peter Benstein

Firmenlauf in Unna

Wir waren wieder am Start

Sie ist bereits liebgewonnene Tradition: die Teilnahme unseres Caritasverbandes am AOK Firmenlauf in Unna. So fanden sich auch in unserem Jubiläumsjahr wieder zahlreiche Kollegen, die bei diesem Event zusammen sportlich waren.

Rund 30 Teilnehmer machten sich gemeinsam auf den Weg zur Startlinie auf dem Rathausplatz in Unna. Sie trafen sich an zuvor reservierten Caritas-Tischen und sorgten mit den speziellen Jubiläums-Shirts und zahlreichen roten Luftballons gleich für große Aufmerksamkeit.

Das Wetter zeigte sich nicht von seiner freundlichsten Seite, was der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat. Trotz kühlfeuchter Witterung machten sich die Kollegen gut gelaunt auf den 5,5 Kilometer langen Rundkurs.

Nachdem die Strecke absolviert war – je nach Vorliebe im Laufen oder im Walking-Stil – fanden sich nach und nach die erfolgreichen Finisher wieder am Caritas-Treffpunkt ein. Gemeinsam ließ man die Veranstaltung bei einer stärkenden Bratwurst oder einem frischen Salat ausklingen.

Selm hat jetzt die Haare schön

Beim „Stadtfriseur“ im Altenwohnhaus St. Josef in Selm dreht sich seit Mitte April alles um Waschen, Schneiden, Legen und Föhnen.

Friseurmeisterin Diana Stadler und ihre Kollegin Stephanie Klinke kümmern sich in unserem neuen Salon professionell um das Haupthaar modebewusster Kunden. Diese kommen aber nicht nur aus der Bewohnerschaft des Altenwohnhauses. „Es waren schon viele Kolleginnen und Kollegen hier“, berichtet Diana Stadler. „Sogar unser Vorstand Herr Benstein war schon zum Haareschneiden bei uns. Er war mit dem Ergebnis sehr zufrieden.“

Der Name „Stadtfriseur“ für das neue Angebot in Selm kommt nicht von ungefähr. Schließlich sollen zunehmend externe Kunden hinzu gewonnen werden. Dafür müsse man ganz klassisch die Werbetrommel rühren, so Stadler. „Wir werden zwischendurch immer wieder mit Angeboten auf uns aufmerksam machen.“ Perspektivisch will der Stadtfriseur die verschönernde Dienstleistung auch in Lünen und Werne anbieten.

Tipp: Zur Zeit lockt der Friseursalon mit attraktiven Kennenlern-Angeboten neue Kunden an. Wer also noch Haare hat: einfach vorbeischauen!

Great Place To Work®

Mitarbeiterbefragung 2019

Ihre Meinung zählt!

Eine gute Führung und eine attraktive Arbeitsplatzkultur sind wichtige Bestandteile des Wertesystems unseres Verbandes. Ein Gradmesser hierfür ist die Zufriedenheit jedes einzelnen Mitarbeiters. Wir arbeiten kontinuierlich daran, uns zu verbessern. Seit unserer letzten Mitarbeiterbefragung sind drei Jahre vergangen. Zeit also, den Prozess fortzuführen und uns wieder bei Ihnen zu erkundigen, wie zufrieden Sie mit Ihrem Arbeitsplatz sind.

Die erneute Befragung wurde mit den Mitarbeitervertretungen (MAV) per Dienstvereinbarung beschlossen. Sie wird wieder durch das Beratungsinstitut „Great Place to Work“ durchgeführt. Dies gewährleistet die nötige Anonymität.

Vom **10. bis 23. September 2019** haben Sie die Gelegenheit den Fragebogen auszufüllen und können dabei helfen, unsere Firmenkultur weiterzuentwickeln. Alle festangestellten Mitarbeiter und Auszubildenden erhalten Ende August eine aktualisierte Broschüre, die über die Hintergünde und das Prozedere der Befragung informiert.

Je höher die Beteiligung ist, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse. Nehmen Sie sich die Zeit für Ihre Teilnahme an der Befragung. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum!

10 Jahre

Martina Becker	06.04.2009
Sultan Cakir	01.01.2009
Eleonore Cieplik	01.05.2009
Irina Djadcenko	18.03.2009
Sandra Gurek-Zaganjori	09.03.2009
Nelli Ikonnikova	11.05.2009
Hannelore Müller	01.06.2009

20 Jahre

Tamara Barbaschow	01.01.1999
Ursula Röckendorf	01.01.1999
Beate Schmidt-Soballa	25.01.1999

25 Jahre

Gudrun Hauer	01.01.1994

30 Jahre

Barbara Bahl	01.05.1989
Martina Beck	01.02.1989

35 Jahre

Angelika Kersting	01.01.1984
Elvira Schaffrinna	01.04.1984

Neue MitarbeiterInnen

Herzlich willkommen im Verband

Christine Altrock | Claudia Ballo | Nadine Besser | Merve Civraz
Jennifer Czerny-Urowski | Dominique Damerow | Teresa do Monte Vogt
Gabriele Dyballa | Frank Ehrenbrusthoff | Stephanie Fritz | Claudia Gradwohl
Daniela Gudert | Rahel Habteab | Claudia Hackstein | Britta Harnischfeger
Christiane Holtmann | Jürgen Hüser | Petra Jupe | Monique Kallweit
Angela Ketzer-Kranz | Achim Klick | Stephanie Klinke | Valeska Knieper
Daniel Koßler | Romina Kothe | Ayten Koyuncu | Johanna Kuharski
Manon Lappen | Tatjana Liebrecht | Thomas Londt | Eduard Mantei | Bärbel Nagel
Susanne Röttger | Barbara Schölling | Galina Schreiber | Mandy Schulze-Aden | Petra Schwinge
Heinz Seifert | Diana Stadler | Greta Stana | Miriam Stankowski | Jennifer Staubach | Tanja Sträter
Roberto Tavaglione | Heike Terhalle | Krystian Thomann | Jessica Tiemann | Bettina Weber
Ulrike Wesemann-Benkel